

# Beiträge zur Typologie der paläolithisch-mesolithischen Übergangsformen im schweizerischen Mittelland, mit besonderer Berücksichtigung der Freilandstation Fürsteiner [René Wyss]

Autor(en): **Bodmer-Gessner, Verena**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **4 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## EINZELBESPRECHUNGEN - COMPTES RENDUS

RENÉ WYSS, *Beiträge zur Typologie der paläolithisch-mesolithischen Übergangsformen im schweizerischen Mittelland, mit besonderer Berücksichtigung der Freilandstation Fürsteiner*. Schriften des Institutes für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz, Nr. 9, Verlag des Institutes, Basel 1953. 124 S. mit 76 Abb.

Je weniger Quellen wir aus einer Epoche besitzen, desto minutiöser müssen dieselben aufgeschöpft werden, auch wenn sie nur einen Teil des Zeitgeschehens beleuchten helfen. Während die Abfolge der altsteinzeitlichen Kulturgruppen gut bekannt ist und die Jungsteinzeit zu den am besten erforschten Perioden der Urzeit gehört, bildet die Übergangszeit, also der Zeitraum zwischen 8000 und 4000 vor Chr., bei uns einen Hiatus in mehreren Beziehungen. In der Schweiz besitzen wir zwar zahlreiche Siedlungsstellen aus dem Mesolithikum, doch stand es mit der Bearbeitung derselben bis heute schlecht. Da an Funden vorwiegend Feuersteinwerkzeuge vorliegen, handelt es sich um eine spröde Materie, und doch sollte sich die noch junge Urgeschichtsforschung vermehrt diesen Problemen widmen. René Wyß hat mit vorbildlicher Gründlichkeit den Fundkomplex Fürsteiner vom Burgäschisee in den Mittelpunkt seiner Untersuchung gestellt und versucht, ihn zeitlich einzuordnen. Gemessen an den Schwierigkeiten scheint ihm dies gut gelungen zu sein, doch können erst nach Aufarbeitung des noch unbekanntem Materials der zahlreichen andern Stationen endgültige Schlüsse gezogen werden. Jeder Schritt in Neuland ist zu begrüßen, und diese Publikation behandelt als erste die so wichtigen Typen der Silices am Ende der Altsteinzeit und zu Beginn der Mittelsteinzeit. Erst wenn die vielen privaten Sammlungen aus der gleichen Periode bekannt geworden sind, können wir daran gehen, das Gebiet der heutigen Schweiz in das allgemeine Geschehen einzuordnen.

Zürich

Verena Bodmer-Gefßner

GEORGES DUBY, *La Société aux XI<sup>e</sup> et XII<sup>e</sup> siècles dans la région mâconnaise*. Librairie Armand Colin, Paris 1953, XXXV+688 pages, cartes. (Bibliothèque générale de l'Ecole pratique des hautes études, VI<sup>e</sup> section.)

Cet ouvrage, présenté comme thèse en Sorbonne, se range dans la catégorie des monographies régionales. Cette méthode permet « d'approcher directement les hommes sans les isoler de leur milieu, de suivre de très près l'histoire des familles et des fortunes, de mener de front l'étude des activités et des institutions diverses et de saisir les liens qui les unissent. Elle seule peut préparer